



Der Aufbau für die Festspiele hat begonnen

Könek veranlasst Auskundschaftung & Aufbau der Lagerbauten

Nachdem sich das Volk am frühen Morgen bei einem reich gedeckten Buffet gestärkt und die letzten Krüge geleert hatte, verkündete der Herold bereits das Programm des bevorstehenden Tages.

Die tapferen WiWö wurden auf Geheiß der Lagerleitung als Kundschafter ausgesandt. Ihr Auftrag war es, die benachbarte Burg auszuspähen und zu erkunden, ob diese möglicherweise in Besitz genommen werden könne. Das mächtige Gemäuer hätte unserem erhabenen Herrscher, *Könek Domenikus Bonifazius Aurelius Reinhard Stefan Albert von LongChicken dem Drölften*, zweifellos eine überaus würdige Bühne geboten, von der aus er über seine Ländereien und Untertanen hätte wachen können.

Doch nach eingehender Erkundung mussten die Kundschafter*innen berichten, dass die Festung zu stark befestigt und für des Königs Truppen vorerst uneinnehmbar sei.

Währenddessen machten sich die GuSp und CaEx mit Hammer, Seil und allerlei Bauholz ans Werk. In mühevoller Arbeit errichteten sie für den Könek einen Ort der wohlverdienten Ruhe und der königlichen Erholung. So entstanden ein mächtiger Schattenspender gegen die unbittliche Mittagssonne sowie eine kunstvoll gefertigte Hängemattenkonstruktion, in der Seine Majestät nach den schweren Pflichten des Regierens entspannen kann.

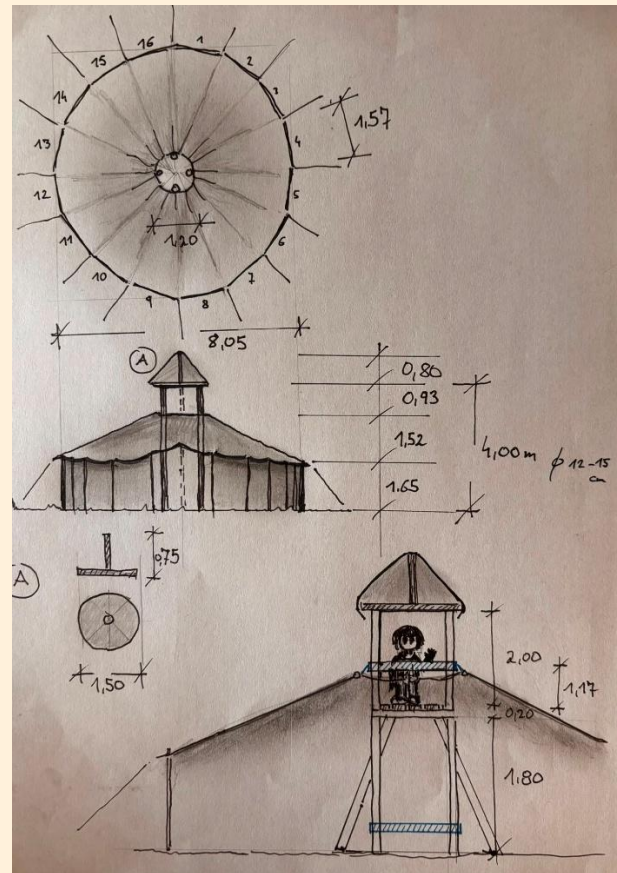


Schon gewusst? Die Zeiteinheit „Moment“ war im Mittelalter exakt definiert. Eine Stunde hatte damals nur 40 Momente – ein einzelner Moment dauerte demnach 90 Sekunden.



Projekt: Jurtenturm

Auch die RaRo blieben nicht untätig. Mit großer Geschicklichkeit und vereinten Kräften erbauten sie einen stattlichen Jurtenturm. Von dessen erhöhter Plattform aus kann der Könek künftig zu seinem versammelten Volk sprechen, königliche Erlässe verkünden und huldvoll auf seine treuen Untertanen herabblicken.



Pfadi-Facts des Tages

Die **Jurte** ist ein traditionelles Versammlungs- und Großgruppenzelt der Pfadfinderbewegung. Sie ist aus robustem, schwarzem Baumwollstoff gefertigt und erlaubt das Feuermachen im Zeltinneren.

Das **Dreibein** ist eines der wichtigsten Grundelemente der pfadfinderischen Pioniertechnik. Es dient als extrem stabile, freistehende Basis für Kochstellen, Lagermöbel oder das Aufstellen von Jurten und Zeltäthern.

Der **Zimmermannsklank** ist ein bewährter Befestigungsknoten, der sich unter Zugbelastung selbst festzieht und bei Entlastung sehr leicht wieder lösen lässt.